

Pressemitteilung

Zertifikatemarkt stabilisiert sich im November

Commerzbank erstmals dabei

85% des Marktvolumens jetzt erfasst

Frankfurt a.M., 22. Januar 2009

Nach den heftigen Einbrüchen des ausstehenden Volumens im September und Oktober hat sich der Zertifikatemarkt im November 2008 wieder stabilisiert. Das zeigen die jüngsten Daten zum Marktvolumen, die von der EDG im Auftrag des Deutschen Derivate Verbands (DDV) monatlich erhoben werden. Ab sofort nimmt auch die Commerzbank, einer der führenden Zertifikate-Emittenten in Deutschland, an dieser Monatsstatistik teil. Damit wird jetzt 85% des Gesamtmarktes erfasst.

Im November 2008 liefen eine Vielzahl von Produkten aus und der Open Interest fiel um 3,8% und damit um 2,8 Mrd. auf 70,8 Mrd. Euro. Rechnet man die Zahlen, die bei den 15 teilnehmenden Banken erhoben worden sind, auf alle Emittenten hoch, so beträgt das Gesamtvolumen des deutschen Zertifikatemarkts Ende November 83,3 Mrd. Euro.

Im Gegensatz zum Oktober fielen die Preiseffekte im November kaum ins Gewicht. Über alle Zertifikate betrachtet gingen die Kurse durchschnittlich um 0,6% zurück, im Vormonat war noch ein negativer Preiseffekt von 8,1% zu verzeichnen.

Die einzigen Anlageprodukte, die im November wie schon in den Vormonaten zulegen konnten, waren Zertifikate mit Renten als Basiswert. Sie stiegen um 3,9% und damit um 538 Mio. Euro. Ein Grund hierfür dürften nicht zuletzt die Zinssenkungen im November sein, die zu einer Kurssteigerung vieler Rentenprodukte führten. Somit entfiel gut ein Fünftel, nämlich 20,6%, des Anlagevolumens auf Rentenzertifikate. Jedoch stellten Aktienprodukte mit 73,6% des gesamten Volumens weiterhin die dominierende Assetklasse. Folglich war ihr Rückgang von 5,9% und damit 3,2 Mrd. Euro der Hauptgrund für den leichten Rückgang des Marktvolumens im November.

Von allen Zertifikatetypen zeigten sich Garantiezertifikate weiterhin am stabilsten. Ihr Anteil am Marktvolumen fiel mit einem Minus von 0,5% nur leicht, und mit einem Anteil von 51% am gesamten investierten Volumen blieben sie bei den Anlagezertifikaten weiterhin die dominierende Produktkategorie. Damit war auch im November gut jedes zweite Zertifikat ein Garantie-Zertifikat.

Die stärksten Rückgänge verzeichneten die Index-Zertifikate (minus 12,1% bzw. 401 Mio. Euro). Allerdings war mit 940 Mio. Euro (minus 11,0%) der deutlichste absolute Volumenverlust bei den Bonus- und Teilschutz-Zertifikaten zu beobachten, von denen viele im November ausliefen. Ihr Anteil am Gesamtvolumen belief sich auf 10,9% nach 11,8% im Oktober. Das Marktvolumen der Outperformance- und Sprint-Zertifikate ging um 8,8% bzw. 22,4 Mio. Euro und das der Discount-Zertifikate um 6,7% bzw. 573 Mio. Euro zurück.

Während auf die Anlagezertifikate 98,7% des Gesamtmarktes entfielen, hatten die Hebelprodukte im November nur einen Marktanteil von 1,3%. Bei den Hebelprodukten verringerte sich der Open Interest mit minus 2,8% bzw. 26 Mio. Euro unterdurchschnittlich. Für den Rückgang waren im Oktober ausschließlich negative Preiseffekte im Segment der Aktienprodukte verantwortlich. Diese verloren 50 Mio. Euro, preisbereinigt konnten sie jedoch ihr Volumen steigern. Insgesamt waren im November 76% des gesamten investierten Volumens bei Hebelprodukten in Aktien investiert.

Dagegen fielen Hebelpapiere mit Renten als Basiswert kaum ins Gewicht. Nur 1% des gesamten Volumens war im November in diesem Segment investiert, ein geringer Prozentsatz verglichen mit dem Anstieg ihres Open Interest um 49,4% bzw. 3 Mio. Euro. Währungen und Rohstoffe vereinten 22,9% des gesamten investierten Volumens von Hebelprodukten. Ihr ausstehendes Volumen wuchs mit 11% bzw. 21 Mio. Euro deutlich.

Deutscher Derivate Verband

Bei Rückfragen:

Dr. Hartmut Knüppel
Geschäftsführender Vorstand
Geschäftsstelle Berlin
Pariser Platz 3
10117 Berlin
Tel.: +49 (30) 4000 475 - 10
knueppel@derivateverband.de

Lars Brandau
Geschäftsführer
Geschäftsstelle Frankfurt
Feldbergstraße 38
60323 Frankfurt a. M.
Tel.: +49 (69) 244 33 03 - 40
brandau@derivateverband.de

Kategorie	Open Interest		Open Interest preisbereinigt*		Zahl	
	T€	in %	T€	in %	#	in %
Anlageprodukte						
Aktien	51,420,166	73.6%	51,997,837	74.0%	162,580	98.8%
Renten	14,378,566	20.6%	14,167,058	20.2%	847	0.5%
Währungen/ Rohstoffe	927,357	1.3%	928,938	1.3%	1,051	0.6%
Hedge Fonds	3,163,006	4.5%	3,131,693	4.5%	92	0.1%
Zwischensumme	69,889,094	98.7%	70,225,527	98.6%	164,570	53.5%
Hebelprodukte						
Aktien	690,606	76.0%	834,971	81.1%	126,476	88.5%
Renten	9,511	1.0%	6,493	0.6%	436	0.3%
Währungen/ Rohstoffe	208,264	22.9%	187,910	18.3%	15,922	11.1%
Hedge Fonds	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
Zwischensumme	908,381	1.3%	1,029,374	1.4%	142,834	46.5%
Gesamt	70,797,475	100.0%	71,254,901	100.0%	307,404	100.0%

*Open Interest (preisb.) = ausstehende Stückzahl vom 28.11.2008 x Preis vom 31.10.2008

Tabelle 1:

Open Interest von fünfzehn Emittenten zum 28.11.2008 – Aufteilung nach Produkt- und Anlageklassen

Kategorie	Wachstum (zum Vormonat)		Wachstum (zum Vormonat, preisbereinigt)		Preis-effekt	Wachstum (seit 01.01.2008)	
	T€	in %	T€	in %		in %	T€
Anlageprodukte							
Aktien	-3,223,114	-5.9%	-2,645,443	-4.8%	-1.1%	-43,430,853	-45.8%
Renten	538,087	3.9%	326,580	2.4%	1.5%	4,749,255	49.3%
Währungen/ Rohstoffe	-12,107	-1.3%	-10,526	-1.1%	-0.2%	-926,533	-50.0%
Hedge Fonds	-48,159	-1.5%	-79,471	-2.5%	1.0%	-2,216,769	-41.2%
Zwischensumme	-2,745,293	-3.8%	-2,408,860	-3.3%	-0.5%	-41,824,900	-37.4%
Hebelprodukte							
Aktien	-49,598	-6.7%	94,768	12.8%	-19.5%	-986,586	-58.8%
Renten	3,146	49.4%	128	2.0%	47.4%	5,625	144.8%
Währungen/ Rohstoffe	20,569	11.0%	214	0.1%	10.8%	-151,080	-42.0%
Hedge Fonds	0	0.0%	0	0.0%	0.0%	0	0.0%
Zwischensumme	-25,883	-2.8%	95,109	10.2%	-13.0%	-1,132,041	-55.2%
Gesamt	-2,771,176	-3.8%	-2,313,750	-3.1%	-0.6%	-42,942,357	-37.8%

Tabelle 2:

Wachstum des Open Interest von fünfzehn Emittenten zum 28.11.2008 – Aufteilung nach Produkt- und Anlageklassen

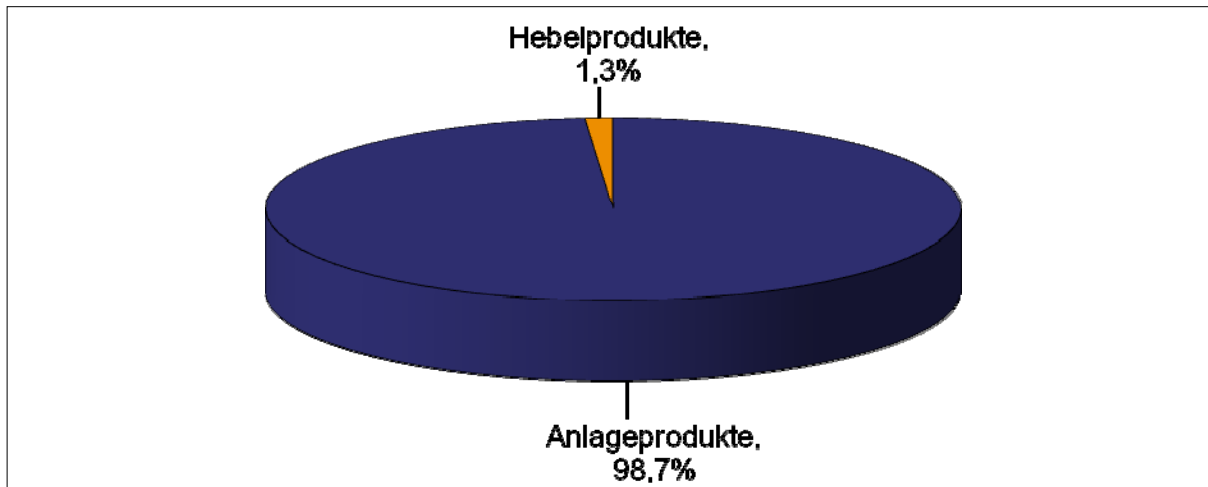


Abbildung 1:
Open Interest von fünfzehn Emittenten zum 28.11.2008 – Open Interest nach Produktklassen

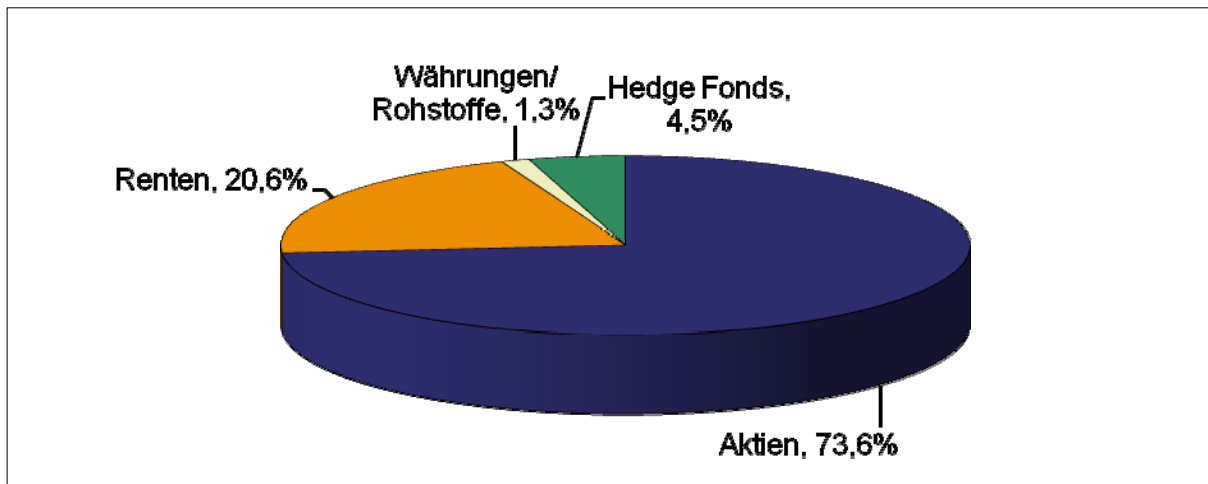


Abbildung 2:
Open Interest von fünfzehn Emittenten zum 28.11.2008 – Anlageprodukte nach Anlageklassen

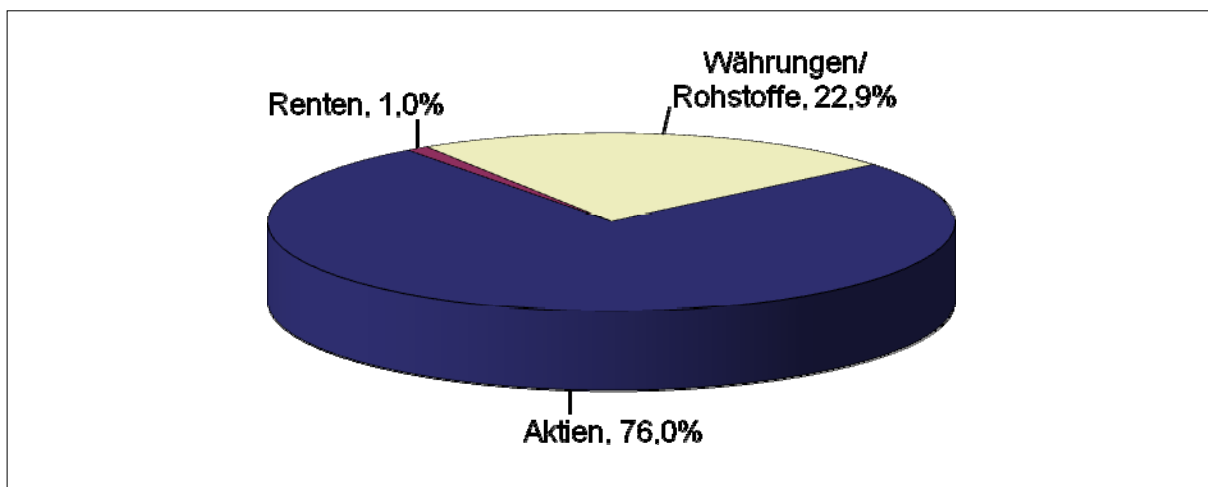


Abbildung 3:
Open Interest von fünfzehn Emittenten zum 28.11.2008 – Hebelprodukte nach Anlageklassen

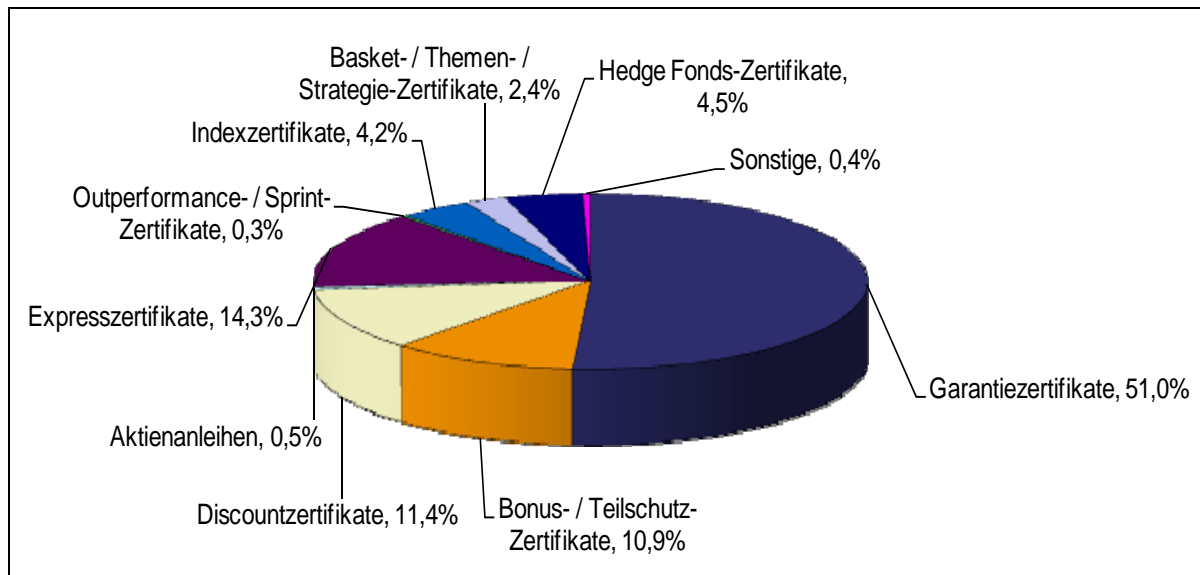


Abbildung 4:

Anteil der Kategorien am Open Interest für Anlageprodukte auf alle Basiswerte zum 28.11.2008

Kategorie	Open Interest		Open Interest (preisbereinigt)		Zahl	
	T€	in %	T€	in %	#	in %
Anlageprodukte						
Garantiezertifikate	35,656,076	51.0%	35,267,663	50.2%	3,410	2.1%
Bonus- / Teilschutz-Zertifikate	7,609,738	10.9%	7,903,313	11.3%	51,225	31.1%
Discountzertifikate	7,936,350	11.4%	8,025,965	11.4%	95,553	58.1%
Aktienanleihen	375,319	0.5%	389,360	0.6%	8,108	4.9%
Expresszertifikate	10,000,824	14.3%	10,124,167	14.4%	2,276	1.4%
Outperformance- / Sprint-Zert.	231,515	0.3%	244,377	0.3%	2,203	1.3%
Indexzertifikate	2,923,230	4.2%	3,097,947	4.4%	1,265	0.8%
Basket- / Themen- / Strategie-Zert.	1,689,379	2.4%	1,735,695	2.5%	338	0.2%
Hedge Fonds-Zertifikate	3,166,602	4.5%	3,135,563	4.5%	100	0.1%
Sonstige	300,061	0.4%	301,476	0.4%	72	0.0%
Gesamt	69,889,094	100.0%	70,225,527	100.0%	164,550	100.0%

*Open Interest (preisb.) = ausstehende Stückzahl vom 28.11.2008 x Preis vom 31.10.2008

Tabelle 3:

Open Interest zum 28.11.2008 von fünfzehn Emittenten für Anlageprodukte auf alle Basiswerte

Kategorie	Wachstum (zum Vormonat)		Wachstum (zum Vormonat, preisbereinigt)		Preis- effekt
	T€	in %	T€	in %	in %
Anlageprodukte					
Garantiezertifikate	-182,336	-0.5%	-570,749	-1.6%	1.1%
Bonus- / Teilschutz-Zertifikate	-940,452	-11.0%	-646,876	-7.6%	-3.4%
Discountzertifikate	-573,294	-6.7%	-483,680	-5.7%	-1.1%
Aktieranleihen	-8,527	-2.2%	5,514	1.4%	-3.7%
Expresszertifikate	-480,893	-4.6%	-357,550	-3.4%	-1.2%
Outperformance- / Sprint-Zert.	-22,426	-8.8%	-9,563	-3.8%	-5.1%
Indexzertifikate	-400,536	-12.1%	-225,819	-6.8%	-5.3%
Basket- / Themen- / Strategie-Zert.	-112,018	-6.2%	-65,702	-3.6%	-2.6%
Hedge Fonds-Zertifikate	-48,432	-1.5%	-79,471	-2.5%	1.0%
Sonstige	23,620	8.5%	25,036	9.1%	-0.5%
Gesamt	-2,745,293	-3.8%	-2,408,860	-3.3%	-0.5%

Tabelle 4:

Wachstum des Open Interest zum 28.11.2008 von fünfzehn Emittenten für Anlageprodukte auf alle Basiswerte

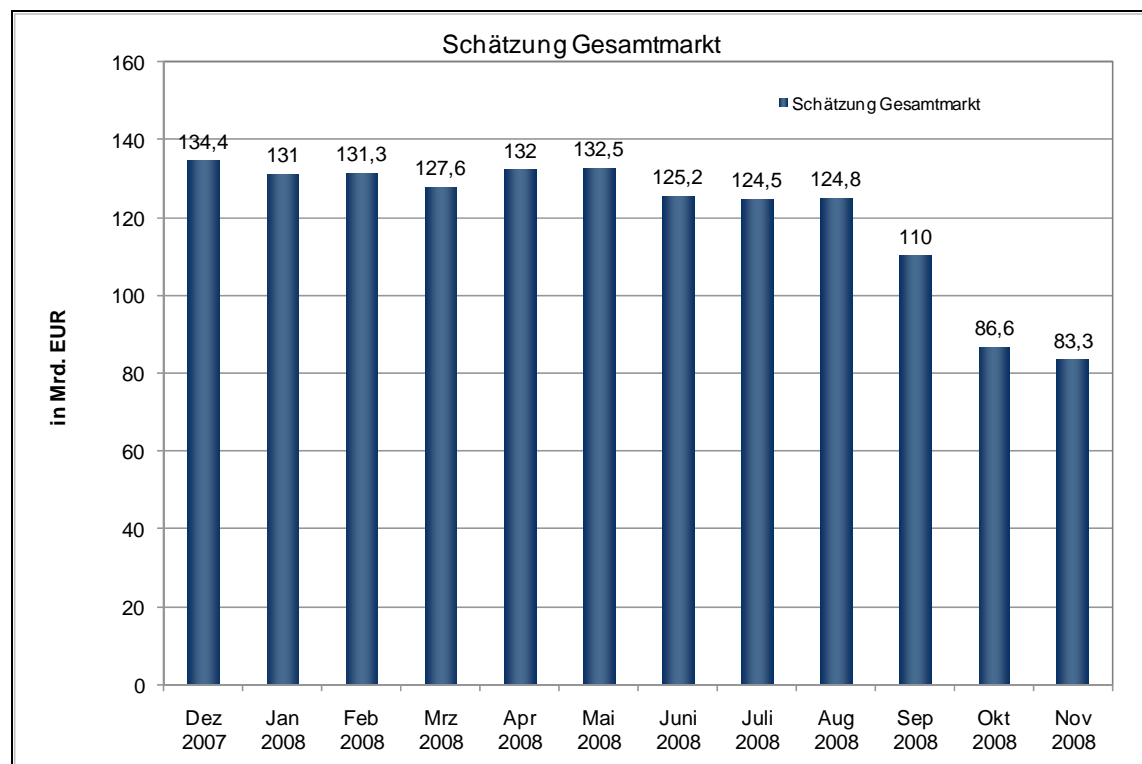


Abbildung 5:

Open Interest von fünfzehn Emittenten seit Dezember 2007

Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik

1. Berechnung des Open Interest

Das ausstehende Volumen wird berechnet, indem zunächst der Open Interest für eine einzelne Emission aus dem Produkt der ausstehenden Stückzahl und dem Marktpreis des letzten Handelstags im Berichtsmonat ermittelt wird. Die Einzelwerte werden anschließend zum Gesamt-Open Interest aufaddiert.

Die Preisbereinigung erfolgt, indem die ausstehenden Stückzahlen mit den Marktpreisen des letzten Handelstags des Vormonats bewertet werden. Neu aufgelegte Produkte werden zu Preisen des letzten Handelstags im Berichtsmonat bewertet.

2. Berechnung des Umsatzes

Die Umsätze werden durch Aggregation der einzelnen Trades pro Emission und Zeitraum zum jeweiligen Ausführungskurs berechnet und anschließend aufsummiert. Dabei werden Käufe und Verkäufe jeweils mit ihrem Absolutbetrag einbezogen. Es werden nur Umsätze erfasst, die mit den Endkunden getätigt werden. Anzumerken ist ferner, dass Emissionen erst bei Valuta als Umsätze gewertet werden. Rückzahlungen fließen hingegen nicht in die Umsätze ein, da kein realer Handel stattfindet. Bei Fälligkeit der Produkte kommt es somit zu einem natürlichen Mittelabfluss, der allerdings durch Neuemissionen kompensiert wird, wenn die Investoren weiterhin in diese Anlageklassen investieren. Durch die beschriebene Umsatzberechnung kann es in einer Anlageklasse während eines Monats zu Mittelabflüssen kommen, die betragsmäßig größer sind als die in diesem Monat verzeichneten Umsätze. Zusätzlich kann bei starken Kursschwankungen eine Veränderung im Open Interest entstehen, die betragsmäßig den Umsatz übersteigt.

3. Charakterisierung der Retailprodukte

Die Erhebung und Auswertung erfasst Open Interest und Umsatz von Retailprodukten, die im jeweiligen Erhebungszeitraum öffentlich angeboten und mindestens an einer deutschen Börse gelistet wurden. Reine Privatplatzierungen, institutionelle und White Label-Geschäfte werden somit nicht erfasst. Nicht auszuschließen ist, dass Teile einer Emission von institutionellen Investoren beispielsweise über die Börse erworben werden.

4. Klassifizierungsschema der Börse Stuttgart/EUWAX

Die verwendete Produktklassifizierung orientiert sich am Unterteilungsschema der Börse Stuttgart/EUWAX. Entsprechend umfassen Anlageprodukte Basket-, Themen-, Strategie-Zertifikate, Sprint- und Outperformance-Zertifikate, Bonus- und Teilschutz-Zertifikate, Aktienanleihen, Discount- und Rolling-Discount-Zertifikate, Index- und Partizipationszertifikate sowie Garantiezertifikate. Zusätzlich werden seit dem Januarbericht 2005 Express- sowie Hedge Fonds-Zertifikate gesondert ausgewiesen. Hebelprodukte sind Optionsscheine, Knock-Out- und exotische Produkte (siehe <http://www.boerse-stuttgart.de/derivatematrix>)

5. Differenzierung nach der Anlageklasse

Die Retailprodukte werden nach ihrer Anlageklasse unterschieden. Entscheidend ist dabei die Anlageklasse des Basiswertes. Alle Produkte mit einer Aktienkomponente zählen zu den aktienbasierten Anlage- bzw. Hebelprodukten. Produkte auf reiner Rentenbasis, wie zum Beispiel Indexzertifikate auf den REX, Garantiezertifikate auf den EURIBOR etc. fallen in die Anlageklasse Renten. Die Anlageklasse Währungen und Rohstoffe umfasst Produkte auf Waren, Rohstoffe und Währungen. Hedge Fonds-Produkte werden ebenfalls gesondert ausgewiesen.

6. Erhebung der Daten

Die Emittenten stellen auf monatlicher Basis die relevanten Daten in vorgegebenem Umfang und Format durch Abfragen in den institutsinternen Systemen (Handels-, Risikomanagement- und Pricing-Systeme etc.) bereit. Pflichtfelder hierbei sind ISIN, Produkttyp, Assetklasse des Basiswertes, Produktkategorie, Umsatz, Open Interest, ausstehende Stückzahl, Fälligkeit der Produkte, Produktname, Emissionsdatum, Emissionsvolumen (Stückzahl). Optionale Angaben beinhalten Angaben zum Basiswert und Knock-Out-Schwellen, Marktpreise und das Listing an deutschen Börsen.

7. Überprüfung der Selbstverpflichtung

Die Einhaltung des Ehrenkodex (siehe Anhang 2) wird durch Vor-Ort und off-site Untersuchungen der Daten und Systeme überprüft. Hierbei werden für zufällige Stichproben und gezielte Abfragen ausgewählter Datenpunkte Querprüfungen anhand von Börsendaten, Informationsdiensten und Websites der Emittenten durchgeführt. Insbesondere erfolgt ein regelmäßiger Abgleich der Daten im Rahmen einer Kooperation mit der Börse Stuttgart. Das Börsenlisting, die Kategorisierung der Produkte und die Plausibilisierung der Umsätze und ausstehenden Volumina stehen hierbei im Fokus der Untersuchung.

DISCLAIMER

Die EDG GmbH überprüft regelmäßig die der hier veröffentlichten Auswertung zugrunde liegenden Methoden und Auswertungen. Für die Richtigkeit der Auswertungen übernimmt sie jedoch keine Gewähr. Die Emittenten haben sich im Rahmen einer Selbstverpflichtung bereit erklärt, für die korrekte Bereitstellung ihrer der Auswertung zugrundeliegenden Transaktionsdaten Sorge zu tragen. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben der Emittenten kann jedoch seitens der EDG GmbH keine Gewähr übernommen werden.

Copyright

Vervielfältigung, Verwendung und Zitierung dieser Statistik ist nur unter Nennung der Quelle (Deutscher Derivate Verband: Der Deutsche Markt für Derivative Produkte, Monatsbericht November 2008) erlaubt.